



**Landkreis
Rotenburg**
(Wümme) | Der Landrat

Niederschrift

über die
**8. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und
Planung**
am **29.08.2023**
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Jürgen Blanken
Abg. Henning Cordes
Abg. Elisabeth Dembowski
Abg. Wolfgang Harling
Abg. Harald Hauschild
Abg. Stefan Imbusch
Abg. Franziska Kettenburg
Abg. Marco Körner
Abg. Volker Kullik
Abg. Reinhard Lindenberg
Abg. Bernd Sievert
Abg. Reinhard Trau
Abg. Christian Winsemann

Vertretung für Abgeordneten Tobias Koch

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Reinhold Becker
Frau Dr. Christiane Looks
Herr Reinhard Schraa
Herr Claus Vollmer

Verwaltung

Landrat Marco Prietz
Herr Dr. Torsten Lühring (Dez. IV)
Herr Christoph Schlamming (Amt 66)
Herr Christoph Kundler (Amt 68)
Frau Sandra Enke (Amt 68)
Frau Lisa Reisnauer (Amt 68)
Frau Sophia Schenk (Amt 80)
Frau Ronja Schuldt (Amt 68)
Herr Kai Sinnhuber-Fleischer (Amt 68)

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Tobias Koch

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Planung am 06.06.2023
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Aktuelle Situation der Fließgewässer im Landkreis Rotenburg (Wümme)
- 6 Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „An der Mehde“
Vorlage: 2021-26/0470
- 7 Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Roter Moor und Altes Moor“
Vorlage: 2021-26/0471
- 8 1. Änderungsverordnung zur Verordnung über Naturdenkmäler im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2021-26/0467
- 9 Jahresberichte 2022/2023 der Kreisnaturschutzbeauftragten
Vorlage: 2021-26/0468
- 10 Wasserwirtschaft unter veränderten Klimabedingungen
Vorlage: 2021-26/0472
- 11 Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

- 12 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Hauschild eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Als neues beratendes Mitglied wird der **Kreisnaturschutzbeauftragte Reinhard Schraa** von **Landrat Prietz** begrüßt und über seine Pflichten belehrt.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Hauschild stellt fest, dass ein Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um den neuen TOP 5 „Aktuelle Situation der Fließgewässer im Landkreis Rotenburg (Wümme)“ eingegangen ist. Die Tagesordnung mit der beantragten Erweiterung wird einstimmig festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Planung am 06.06.2023**

Ausschussvorsitzender Hauschild fragt, ob Anregungen oder Änderungswünsche zur Niederschrift der 7. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Planung vom 06.06.2023 bestehen und lässt im Anschluss darüber abstimmen.

Beschluss:

Die Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Planung am 06.06.2023 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Landrat Prietz berichtet wie folgt:

Landes-Raumordnungsprogramm (LROP)

Das Landeskabinett habe in seiner Sitzung am 25. Juli 2023 der Bekanntmachung allgemeiner Planungsabsichten zu einer Fortschreibung des Landes-Raumordnungsprogramms zugestimmt. Mit der Veröffentlichung im Niedersächsischen Ministerialblatt am 2. August 2023 sei das Verfahren förmlich eingeleitet worden.

Änderungen seien insbesondere bei den Regelungen zum Einzelhandel, den Vorranggebieten Biotopverbund, den Festlegungen zum Straßenverkehr und zum Stromleitungsnetz angekündigt. Der Landkreis werde zu den Planungsabsichten noch keine Stellungnahme abgeben.

Raumordnungsverfahren 380-kV-Leitung Elsfleth/West – Sottrum

Die Firma Tennet plane den Rückbau der bestehenden 220-kV-Hochspannungsleitung und stattdessen den Neubau einer 380-kV-Höchstspannungsleitung von Elsfleth/West (Wesermarsch) bis Sottrum. Die Leitung verlaufe im Landkreis Rotenburg südlich von Dipshorn/Buchholz sowie südlich von Taaken bis zum geplanten neuen Umspannwerk an der Autobahn A 1 nördlich von Clüversborstel.

Für das Vorhaben führe das Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg derzeit ein Raumordnungsverfahren durch. Nach Prüfung durch die Fachämter werde der Landkreis zum Vorhaben eine Stellungnahme abgeben.

Raumordnungsverfahren Energietransportleitung Elbe Süd – Achim

Die Firma Gasunie plane den Neubau einer überregionalen Gastransportleitung zwischen der Elbe bei Lühesand und Achim im Landkreis Verden. Anlass für die Planungen sei der Transportbedarf für Gas, der durch die neu entstehenden Flüssiggas-Terminals (LNG) in Brunsbüttel und

Stade ausgelöst wird. Die Vorzugstrasse verlaufe im Landkreis Rotenburg durch die Samtgemeinden Selsingen und Tarmstedt.

Auch für dieses Vorhaben führe das Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg derzeit ein Raumordnungsverfahren durch. Nach Prüfung durch die Fachämter werde der Landkreis zum Vorhaben eine Stellungnahme abgeben.

Sachstand Windenergie

Die Verwaltung fertige einen Entwurf für ein überarbeitetes RROP. Das Land habe bisher noch keine gesetzlichen Grundlagen geschaffen. Ein Beschluss hierzu erfolgt voraussichtlich in der Dezembersitzung des Landtages.

Herr Dr. Lühring berichtet, dass die Naturschutzstation Wümme in Brockel als erste Außenstelle des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasser-, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) im Landkreis Rotenburg eröffnet worden sei. Aufgabe der Naturschutzstation sei die Gebietspflege und vorrangig die Weiterentwicklung der Landesflächen. Das Land Niedersachsen sei Eigentümer von Flächen im Umfang von 1.590 ha am Hauptlauf der Wümme im Landkreis Rotenburg.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Aktuelle Situation der Fließgewässer im Landkreis Rotenburg (Wümme)**

Herr Schlamminger führt zunächst in die Thematik ein.

Abgeordneter Kullik schlägt die Einrichtung eines Runden Tisches vor. Alle Beteiligten sollen sich an einer Lösung beteiligen. **Herr Schlamminger** erläutert, dass die Wasserbehörde aktiv tätig gewesen sei, ansonsten hätte sich die Situation noch ungünstiger dargestellt. Er warne davor, in blinden Aktionismus zu verfallen. Ganz ausschließen werde man solche Ereignisse nie können.

Herr Dr. Lühring weist auf das Problem der Zielkonflikte hin. Zwar sei die Biodiversität an Fließgewässern gewünscht, welche jedoch den Wasserabfluss hemme. Man müsse den richtigen Mittelweg finden. **Abgeordneter Imbusch** weist auf die Wichtigkeit der Grabenräumung hin, die in der Vergangenheit häufig vernachlässigt worden sei. **Abgeordneter Körner** wünscht sich eine Erarbeitung von Konzepten, wie mit solchen Geschehnissen umzugehen sei. Behörden müssten sich zukünftig intensiver damit beschäftigen, da eine schnelle Reaktion erforderlich sei.

Abgeordneter Kullik glaubt, dass die Reduzierung der Intensität der Nutzung landwirtschaftlicher Flächen in Überschwemmungsgebieten wichtig sei. Überschwemmungsbereiche gingen seiner Beobachtung nach teilweise über festgesetzte Überschwemmungsgebiete hinaus. Dies müsse geprüft werden. Er bittet darum, den anwesenden Vertreter vom Anglerverband zu hören. Die Sitzung wird daraufhin um 15:09 unterbrochen und um 15:16 fortgesetzt.

Abgeordneter Trau sieht die Unterhaltungsverbände in der Pflicht, den Igelkolben im Rahmen der Freihaltung der Gewässer zu entfernen, da dieser in den Gewässern verfaule. Er erläutert zudem, dass der Umbau von Staustufen zu Sohlgleiten zu keiner Reduzierung des Sauerstoffgehaltes in den Gewässern führe.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „An der Mehde“**
Vorlage: 2021-26/0470

Frau Reisnauer führt anhand einer Präsentation in die Thematik ein. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt **Ausschussvorsitzender Hauschild** über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen sowie die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet "An der Mehde" werden in der anliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 7 der Tagesordnung: **Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Roter Moor und Altes Moor“**
Vorlage: 2021-26/0471

Frau Schuldt führt anhand einer Präsentation in die Thematik ein. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Nach einem kurzen Austausch lässt **Ausschussvorsitzender Hauschild** über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen sowie die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet "Roter Moor und Altes Moor" werden in der anliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 8 der Tagesordnung: **1. Änderungsverordnung zur Verordnung über Naturdenkmäler im Landkreis Rotenburg (Wümme)**
Vorlage: 2021-26/0467

Frau Enke führt anhand einer Präsentation in die Thematik ein. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Im anschließenden Austausch wird insbesondere hervorgehoben, dass einige Eigentümer die Ausweisung ihrer Bäume als Naturdenkmale ausdrücklich begrüßen. Danach lässt **Ausschussvorsitzender Hauschild** über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und die 1. Änderungsverordnung über Naturdenkmäler im Landkreis Rotenburg (Wümme) nebst Karten und Anlagen werden in der anliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 9 der Tagesordnung: **Jahresberichte 2022/2023 der Kreisnaturschutzbeauftragten**
Vorlage: 2021-26/0468

Frau Dr. Looks und **Herr Vollmer** berichten über ihre Tätigkeit als Kreisnaturschutzbeauftragte. **Landrat Prietz** bedankt sich für die geleistete ehrenamtliche Arbeit und für die Teilhabe der Öffentlichkeit. **Ausschussvorsitzender Hauschild** zollt dem Engagement von Frau Dr. Looks Respekt und schließt sich den Dankesworten des Landrates an.

Punkt 10 der Tagesordnung: **Wasserwirtschaft unter veränderten Klimabedingungen**
Vorlage: 2021-26/0472

Herr Schlamming führt anhand einer Präsentation in die Thematik ein, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Im Anschluss findet ein informeller Austausch statt.

Punkt 11 der Tagesordnung: **Anfragen**

Abgeordneter Sievert bemängelt die Dauer der Straßensperrung der Wörpebrücke zwischen Tarmstedt und Wilstedt. Den Bürgern seien Umwege von 10 bis 15 km zum nächsten Grünschnittsammelplatz nicht zu vermitteln. Er wünsche sich, dass der Landkreis im Rahmen einer Pressemitteilung auf die Dauer aufmerksam mache und hierbei Gründe für die Dauer aufführe. **Herr Dr. Lühring** weist darauf hin, dass der Landkreis durch vergleichsweise viele Grünschnittsammelplätze gut abgedeckt sei. Man sei jedoch aufgeschlossen, vor Ort in der Gemeinde über die Umstände zu informieren.

Landrat Prietz verliest eine schriftliche Anfrage des **Abgeordneten Lindenberg** sowie die entsprechende Antwort der Verwaltung:

1. In den Kommunen des Landkreises seien die Flächennutzungsplanänderungen (F.-Plan-Änd.) zu Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen (FF-PVA) unterschiedlich weit fortgeschritten.

Fragen:

a) Welche Anträge auf F.-Plan-Änd. sind bisher eingegangen?

Antwort: Es ist bisher lediglich ein Antrag auf Genehmigung des F-Planes für eine FFPV – Fläche in der Gemarkung Tiste eingegangen.

b) Wie groß ist die bisher beantragte Gesamtfläche dieser F.-Plan-Änd.?

Antwort: Das Plangebiet ist ca. 53,8 ha groß.

c) Wie viele dieser Anträge sind bisher schon genehmigt?

Antwort: Bisher ist keine Genehmigung erteilt worden.

d) Wie groß ist die Gesamtfläche der bisher genehmigten Anträge?

Antwort: Null Hektar.

e) Hat die Größe der Flächen, d.h. Einzel- oder Gesamtfläche in den Kommunen oder im Landkreis, einen Einfluss auf die Erteilung einer Genehmigung?

Antwort: Nein. Die (Samt-) Gemeinde hat ein weites Planungsermessen. Entscheidend ist, dass die Abwägungskriterien systematisch und einheitlich angewendet werden.

2. Das RROP werde z.Zt. beklagt.

Fragen:

a) Wie ist der aktuelle Stand dieses Klageverfahrens?

Antwort: Im Normenkontrollverfahren zum RROP 2020 gibt es keinen neuen Sachstand.

Der Normenkontrollantrag wurde mit Antragschrift vom 27.05.2021 beim Niedersächsischen Obergerverwaltungsgericht in Lüneburg gestellt. Mit Schriftsatz vom 04.02.2022 wurde durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) beantragt, den Normenkontrollantrag abzulehnen. Die Auffassungen der Beteiligten zur Sach- und Rechtslage wurden in mehreren Schriftsätzen, zuletzt im Mai 2022, ausgetauscht.

b) Was sind die nächsten Schritte?

Antwort: Es wird nach wie vor auf Anberaumung eines Termins zur mündlichen Verhandlung durch das Gericht gewartet.

3. Der Kreistag habe das wasserrechtliche Einvernehmen am 29. 6. 2023 versagt.

Fragen:

Welche Reaktion

a) des MU,

b) des GAA oder

c) der Fa. Kriete Kaltrecycling

hat es in dieser Sache bisher gegeben?

Antwort:

Bisher hat der Landkreis keinerlei Reaktionen seitens des MU, des GAA oder der Fa. Kriete Kaltrecycling erhalten.

Abgeordneter Körner fragt, wie sich der Landkreis in Bezug auf den geplanten Flächennutzungsplan für den Solarpark Tiste aufstellen werde, bei dem erhebliche Bedenken bestünden. Hierzu führt **Herr Dr. Lühring** aus, dass die kommunale Planungshoheit der Gemeinden ein hohes Gut sei und dem Landkreis ausschließlich die Rechtsaufsicht obliege. Wichtig sei hierbei vor allem, die FFH-Verträglichkeit vollständig zu berücksichtigen. Die Prüfung sei bisher nicht abgeschlossen. Auf Nachfrage des **Abgeordneten Kullik** führt er weiter aus, dass von einem Heranziehungsbeschluss dringend abzuraten sei, da es sich hier um eine rein rechtliche Prüfung handle.

Abgeordnete Dembowski hat eine Anfrage des Storchenauftragten des NABU erhalten. Es komme immer wieder dazu, dass Jungtiere aus dem Nest fallen. Veterinäre im Landkreis seien nicht in der Lage die Überlebensfähigkeit zu prüfen. Lediglich im Nachbarlandkreis würden entsprechende Fortbildungen angeboten und eine Entschädigung gezahlt. Es gehe jährlich um 8-10 Störche und um den Umfang einer eventuellen Aufwandsentschädigung. **Landrat Prietz** sagt eine Prüfung zu.

Abgeordneter Harling erfragt, ob die Flächenbegrenzung für Freiflächen-PV-Anlagen nicht mehr gelte. Hierzu führt **Landrat Prietz** aus, dass das Amt für regionale Landesentwicklung klargestellt habe, dass es sich bei der Größe von 0,47% der Fläche nicht um eine Höchstgrenze handle. Abweichungen hiervon würden nicht zu einer Rechtswidrigkeit der gemeindlichen Flächennutzungspläne führen.

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 12 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

Ausschussvorsitzender Hauschild schließt die Sitzung um 17:22 Uhr.

gez. Hauschild
Vorsitzender

gez. Prietz
Landrat

gez. Sinnhuber-Fleischer
Protokollführer